

Verhaltene Aussichten für 2021, 3% Umsatzrückgang im 2020, hoher Grad an Kurzarbeit, spürbarer Stellenabbau und zahlreiche Krankheitsfälle zeichnen das Bild bei den Unternehmen in den Automationsbranchen der Schweiz vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie.

März 2021: Schlussbericht zur Befragung der Mitgliedsunternehmen der Technologieverbände swissT.net Swiss Technology Network, VSAS - Schaltanlagen und Automatik Schweiz und GOP – Gesellschaft für Fluidtechnik.

Die Befragung, die zwischen Mitte Januar und Mitte Februar stattfand, richtete sich an rund 500 Mitgliedsunternehmen der Technologieverbände mit einem Ausenumsatz von um die 25 Mia. CHF. 161 KMU und Grossunternehmen haben teilgenommen.

Bei einem Auslastungsgrad von um 83% haben fast 55% der Unternehmen in den vergangenen 12 Monaten von Kurzarbeit Gebrauch gemacht oder befinden sich noch in Kurzarbeit. In den betroffenen Unternehmen hat rund die Hälfte der Belegschaft mit um die 30% reduziertem Pensum gearbeitet.

Über 80% der Unternehmen haben auf Homeoffice umgestellt. 50% der Arbeitnehmenden dieser Unternehmen arbeiten derzeit von zu Hause aus.

Das Ende der Einschränkungen aufgrund der Pandemie wird am häufigsten für den Frühsommer 2021 erwartet.

42% der Unternehmen konnten ganz auf Unterstützung durch die verschiedenen Programme des Bundes und der Kantone verzichten. Bei den verbleibenden Unternehmen dominiert die Kurzarbeit.

Rund 70% der Unternehmen bezeichnen die Situation als nicht oder gering bedrohlich. Die anderen 30% sehen eine bedrohliche Situation, sind aber optimistisch, dass es «einen Weg geben wird».

Mit Blick auf die grössten Herausforderungen steht nach wie vor die Liquiditätssicherung gefolgt von der Organisation der Kurzarbeit, der Personalplanung und der Beschaffung von Zukaufprodukten zuoberst auf der Liste.

Verschobene Aufträge und ein verringerter Auftragseingang prägen die Auftragsituation. Rund 13% der Unternehmen verzeichnet hingegen eine Umsatzzunahme.

In über 50% der Unternehmen hat es einen oder mehrere Corona-Fälle gegeben. Bei fast 10% der Unternehmen sind mehr als sechs Fälle von Corona-Erkrankungen aufgetreten. 29% der Unternehmen wiesen zwischen zwei und fünf Krankheitsfälle aus. Gut 20% mindestens einen.

30% der Unternehmen haben Stellen abgebaut, wobei dies bei zwei Dritteln davon über die natürliche Fluktuation erfolgte. 13% der Firmen konnten neue Stellen schaffen.

Die Zufriedenheit mit den Massnahmen der Politik und Behörden ist gegenüber der Befragung im Frühsommer 2020 um knapp 10% gesunken und liegt mit 72% nach wie vor auf einem hohen Niveau.

40% sind der Meinung, dass auch weniger einschneidende? Massnahmen zum Ziel führen würden.

Die Präsidenten der beteiligten Verbände sind sich einig, dass die Situation in den Unternehmen nach wie vor angespannt ist. Die Einschränkungen behindern nicht nur den Alltag, sondern auch die unternehmerischen Tätigkeiten stark. Im Vergleich zu anderen Branchen ist die Situation hingegen bei den meisten Mitgliedsunternehmen weniger dramatisch, so dass die Firmen dank Flexibilität und entschlossenem Handeln weitgehend ohne besondere staatliche Hilfen die Krise bewältigen und sogar einen verhalten positiven Ausblick in die Zukunft wagen.

Zu den Verbänden:

**SwissT.net** ist die Plattform für die schweizerischen Anbieter von Technologien der Elektrotechnik die in der Elektronik, der Automation für Gebäude und Industrie, der Energieversorgung und in der Verkehrsleittechnik ihre Anwendung finden. Als Verband führt es die wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zusammen und bildet ein Netzwerk. Damit nimmt es Einfluss auf die Rahmenbedingungen, schafft Transparenz an den Märkten, sorgt für Wissenstransfer und fördert nachhaltig den Nachwuchs in seinen Branchen.

Kontakt: René Brugger (Präsident), [rene.brugger@swisst.net](mailto:rene.brugger@swisst.net), +41 79 217 99 06. **Fragen zur gesamten Auswertung** können Sie gerne an René Brugger richten.

Der 1974 gegründete **VSAS** ist der Berufs- und Interessensverband im Bereich Schaltanlagen- und Steuerungsbau sowie Automation. Er ist aufgeteilt in 7 Sektionen mit rund 170 Vollmitgliedern. Hinzu kommen ca. 100 Sympathiemitglieder (viele davon namhafte Grosskonzerne aus dem Zulieferbereich) sowie etwa 50 Einzelmitglieder. Die Vollmitglieder bieten mehr als 3000 Arbeitsplätze, generieren über 500 Millionen Umsatz pro Jahr und ermöglichen jährlich über 200 Jugendlichen den Einstieg in ein entwicklungsfähiges Berufsleben.

Kontakt: Benno Fiechter (Präsident VSAS), [benno.fiechter@eltromatic.ch](mailto:benno.fiechter@eltromatic.ch), Eltromatic AG, 8416 Flaach, Direkt +41 52 224 03 31, Mobil +41 79 335 46 26,

**Die GOP** ist eine Schweizer Vereinigung von Fabrikations- und Handelsfirmen. Sie bezweckt die Förderung der Interessen aller Mitgliederfirmen der Sektoren Oelhydraulik, Pneumatik, Armaturen und Druckluft. Die Mitglieder sind bestrebt, zum Fortschritt der Fluidtechnik beizutragen und im Interesse des Kunden bzw. der Branche zusammenzuarbeiten. Dabei sollen die eigenen Firmeninteressen nicht primär im Vordergrund stehen.

Kontakt: Yvette Cassani (GOP Sekretariat), [yvette.cassani@arco.swiss](mailto:yvette.cassani@arco.swiss), +41 43 305 09 82